Mögliches Bescheidmuster Jugendamt an Träger

Sicherung der Trägerpluralität in Kindertageseinrichtungen hier: Überbrückungshilfe zur Abfederung der aufgrund von Tarifverträgen (auch Haustarife) gestiegenen Personalkosten für Kindertageseinrichtungen

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit stelle ich Ihnen für die Zeit vom 01.08.2023 bis 31.07.2024 Mittel des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von

Euro
(in Worten Euro)

zur Verfügung.

Die genaue Aufteilung auf die jeweiligen Einrichtungen entnehmen Sie bitte der Anlage, die Bestandteil meines Bescheides ist. *Alternativ die jeweiligen Einrichtung/en und den Betrag im Text aufführen.*

Die Mittel sind nicht auf andere Einrichtungen übertragbar.

1. Zweck der Landesmittel

Die Landesmittel dienen ausschließlich der Abfederung der aufgrund von Tarifverträgen (auch Haustarife) gestiegenen Personalkosten. Dabei ist es unerheblich, ob Sie als Träger der Kindertageseinrichtung an einen eigenen Tarifvertrag gebunden sind oder aber Tarifierpassungen analog (auch teilweise) dem Abschluss von April 2023 des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst übernommen haben.

2. Berechnung des Zuschusses

Gefördert werden alle Kindertageseinrichtungen von Trägern nach § 36 Abs. 2 Nr. 1-3 KiBiz, also kirchlichen Trägern, freien Trägern und Elterninitiativen, die auf der Grundlage des Zuschussantrages zum 15.03.2023 eine Betriebskostenförderung auf der Basis des KiBiz erhalten.

Die fachbezogene Pauschale ist als Aufschlag auf die Kindpauschalen ausgestaltet. Die jeweiligen Aufschläge auf die Kindpauschalen gestalten sich wie folgt:

TABELLE 1: AUFSCHLAG AUF DIE KINDPAUSCHALE NACH GRUPPENFORM

Gruppenform	Aufschlag auf die Kindpauschalen
Ia	115,69 €
Ib	155,59 €
Ic	199,63 €
IIa	246,85 €
IIb	332,15 €

IIc	426,06 €
IIIa	90,33 €
IIIb	122,04 €
IIIc	177,37 €
KmB U3	413,53 €
KmB U3 IIc	465,12 €
KmB Ü3	397,91 €

Grundlage der Berechnung sind die zum 15.03.2023 angemeldeten Kindpauschalen für Ihre o. g. Kindertageseinrichtungen.

Die Fördermittel werden für alle Plätze in Kindertageseinrichtungen bewilligt, für die bis zum 15.03.2023 KiBiz-Mittel beantragt wurden.

Daraus ergeben sich die Landesmittel für Ihre o. g. Einrichtungen, welche Ihnen mit diesem Bescheid zur Verfügung gestellt werden.

Unterjährige Veränderungen werden nicht berücksichtigt. Es erfolgt weder eine Nachzahlung, noch sind Erstattungen zu leisten, sofern Einrichtungen oder Gruppen nicht ganzjährig oder mit einer anderen Belegung, als zum 15.03.2023 geplant, in Betrieb gewesen sind. Jedoch sind Erstattungen notwendig, sofern Einrichtungen im gesamten Kindergartenjahr nicht in Betrieb gegangen sind, da in diesem Fall keine zweckentsprechende Verwendung vorliegt.

Kindertageseinrichtungen, für die kein Zuschuss für das Kindergartenjahr 2023/2024 beantragt wurde, erhalten keine Förderung.

Dieser einmalige Aufschlag wird zu 100 % durch das Land finanziert. Die Höhe der KiBiz-Pauschalen bleibt davon unberührt.

Weitere Bestimmungen

1. Die Mittel werden unverzüglich nach Versand dieses Bescheides ausgezahlt.
2. Die Mittel sind wirtschaftlich und sparsam zu verwenden.
3. Über den zweckentsprechenden Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel ist eine rechtsverbindliche Bestätigung bis zum XXXX abzugeben.
Das zu verwendende Muster ist in Kürze unter www.lvr.de / Jugend / Kinder und Familien / Finanzielle Förderung von Kindertagesbetreuung / Betriebskosten nach KiBiz / Formulare abrufbar.
4. Die Mittel der Überbrückungshilfe sind unaufgefordert bis spätestens XXXX zu erstatten für

- im Zuschussantrag beantragte Kindertageseinrichtungen, die auch bis Ende des Kindergartenjahres nicht Betrieb gegangen sind,
- Mittel, die nicht zweckentsprechend verwendet wurden.

Solche Mittel sind auf das Konto XXX zurückzuzahlen.

5. Die zweckentsprechend verwendeten Mittel sind als Ertrag in den KiBiz-Verwendungsnachweis für das Kindergartenjahr 2023/2024 aufzunehmen. Die Mittel sind nicht rücklagefähig (siehe Nr. 7).
6. Die zur Verfügung gestellten Mittel sind für gestiegenen Personalkosten aufgrund von Tarifierhöhungen zu verwenden, die für den Zeitraum 01.08.2023 bis 31.07.2024 entstanden sind.
7. Der Landesrechnungshof und die Bewilligungsbehörden sind berechtigt, die Verwendung der Fördermittel zu prüfen.
8. Über den Einsatz der zur Verfügung gestellten Mittel hat der Zuschussempfänger ordnungsgemäße Aufzeichnungen zu führen und im Falle einer Prüfung sämtliche Einnahmen und Ausgaben nachzuweisen. Die Belege über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Mittel sind fünf Jahre nach Abschluss des Kindergartenjahres, mindestens jedoch bis zum Erhalt des Bescheides über den Abschluss der KiBiz-Verwendungsnachweisprüfung aufzubewahren.
9. Die Mittel werden zurückgefordert, soweit die jeweilige Kindertageseinrichtung bis Ende des Kindergartenjahres 2023/2024 nicht Betrieb gegangen ist und die Rückzahlung nicht bis zum XXXX erfolgt ist. Die Mittel sind nicht rücklagefähig und werden außerdem zurückgefordert, soweit sie nicht zweckentsprechend verwendet wurden oder der Verwendungszeitraum nicht eingehalten wurde.
Nicht fristgemäß zurückgezahlte Beträge sind mit 3 Prozent über dem Basiszinssatz zu verzinsen (§ 29 Abs. 5 HHG).

Rechtsbehelfsbelehrung